

29. April 2021

Liebe Eltern,

immer, wenn man den Eindruck hat, auf alle möglichen Szenarien vorbereitet zu sein, geschieht etwas Unvorhergesehenes und man muss neu planen. Dies ist uns gestern Nachmittag widerfahren, als innerhalb kurzer Zeit gehäuft Meldungen von Kolleginnen und Kollegen sowie von Schülerinnen und Schülern kamen, dass ihre Corona-Warn-App rot aufleuchtete. Die Häufung hat das Gesundheitsamt, die Bezirksregierung Köln und uns veranlasst, aus Infektionsschutzgründen und aus schulorganisatorischen Gründen für den heutigen Tag **Distanzunterricht** für alle Stufen anzuordnen. Heute ist die Entscheidung vom Gesundheitsamt gefallen, **auch für morgen 30.04.2021**, Distanzunterricht zu machen. Der Hintergrund ist nicht zuletzt, dass die heute und morgen stattfindenden Abiturklausuren absolute Priorität haben und gesichert werden mussten. Zum Glück konnten heute alle Abiturientinnen und Abiturienten antreten.

Außerdem haben sich nach unserer gestrigen Mail weitere Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler mit einer roten Warn-App gemeldet. Das Gesundheitsamt des Rheinisch-Bergischen Kreises schreibt nun **folgendes weitere Vorgehen** vor:

- 1) Alle Personen mit der roten Anzeige sollen ihren Hausarzt bzw. Kinderarzt zu Rate ziehen und in den nächsten zehn Tagen besonders beobachten, ob bei ihnen Symptome auftreten.
- 2) Die Schule muss dem Gesundheitsamt eine Liste mit allen Personen schicken, die eine rote Anzeige haben.
- 3) Die betroffenen Lehrkräfte dürfen nur mit einem negativen PCR-Test wieder in die Schule kommen.
- 4) Die betroffenen Schülerinnen und Schüler kommen – bedingt durch das wöchentliche Wechselmodell – erst übernächste Woche wieder in die Schule. Hier ist es für ein mögliches Infektionsgeschehen von Vorteil, dass wir den Wechselunterricht im Wochenwechsel haben. Trotzdem dürfen die betroffenen Schülerinnen und Schüler nach Auskunft des Gesundheitsamtes nur mit einem negativen PCR-Test in die Schule kommen, der von Freitag, 07.05.2021 oder Samstag 08.05.2021 stammt.
- 5) Sollten Schülerinnen und Schüler in der nächsten Woche zu einer Klassenarbeit erscheinen, müssen sie analog dazu einen negativen PCR-Test vorweisen, der zwei Tage vorher gemacht worden ist.

Sollten Sie dazu Fragen haben oder große Schwierigkeiten haben, einen PCR-Test zu machen, melden Sie sich bitte möglichst bald in der Schule.

Die Entwicklung der letzten beiden Tage verlangt von uns allen sehr viel Organisation und Flexibilität. Außerdem verursacht sie verständlicherweise auch Sorgen. Deshalb bitten wir zunächst zu entschuldigen, dass die gestrige Mail erst am Abend kam. Wir haben sofort nach der Information des Gesundheitsamtes reagiert. Zum anderen möchten wir betonen, dass wir mit der gestrigen Entscheidung und dem vereinbarten Vorgehen für so viel Sicherheit wie möglich sorgen wollen, und hoffen, der Schulgemeinschaft einige Sorgen nehmen zu können. Zu Ihrer Beruhigung kann ich außerdem mitteilen, dass diejenigen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die gestern oder heute nach der roten Meldung in ihrer App sofort einen PoC-Test bzw. einen PCR-Test gemacht haben, alle negative Ergebnisse erhalten haben.

In der **nächsten Woche (03.05.2021 bis 07.05.2021)** wird der **Wechselunterricht** mit den Teilgruppen fortgesetzt, die in dieser Woche im Distanzunterricht waren.

Zwei Bemerkungen am Ende dieser Mail, die auch den Infektionsschutz betreffen:

- 1) Auch die ca. 1000 Selbsttestungen dieser Woche haben nur negative Ergebnisse hervorgebracht.
- 2) Die Stadt Leichlingen bittet uns auf Folgendes hinzuweisen: Am vergangenen Wochenende ist das neue Infektionsschutzgesetz („Bundes-Notbremse“) in Kraft getreten. Dies sieht vor,

dass ab einer Inzidenz von 100 (drei Tage in Folge) bei der Beförderung von Personen im öffentlichen Personennah- und Fernverkehr nur noch Atemschutzmasken (FFP2 oder vergleichbar) zulässig sind. Damit entfällt die bisherige Regelung, welche grundsätzlich auch sogenannte OP-Masken/medizinische Masken erlaubte. Nach Auskunft der Firma Wiedenhoff (Busunternehmen) kommt es leider immer noch vor, dass Schülerinnen und Schüler mit einfachen OP-Masken den Bus betreten. Diese Woche gab es noch eine „Schonfrist“. Ab Montag wird Wiedenhoff diese Fahrgäste nicht mehr mitnehmen.

Wir wissen sehr wohl, dass mit dieser Mail wieder neue Informationen der Schule kommen. Sie sind aber (leider) notwendig gewesen und dienen vor allem dazu, uns alle sicherer zu machen. Gemeinsam schaffen wir auch die nächsten Wochen!

Herzliche Grüße

Christoph Bräunl und Anke Pelster